Annaburger Zeitung.

Erscheint Dienstag, Donnernag und Sonnabend. Bezugspreis viertesjährlich 1 Mart frei ins haus, burch bie Post bezogen 1,25 Mart ohne Bestellgelb.

Bestellungen nehmen alle Bost-Unstalten, Canbbriefträger, unfere Zeitungsboten, sowie die Expedition felbst entgegen. Pofizeitungspreislifte Mr. 582.



Die Ginrudungsgebühr beträgt für bie fleinspaltigeKorpuszeile ober beren Raum 10 Big., für außerhalb bes Kreifes An gefeffene 15 Pig., Retlamen 20 Pig Bei größeren Aufträgen Rabatt.

Anzeigen-Annahme bis Montag, Mitt-woch und Freitag Borm. 10 Uhr. Telegr. Udreffe: Budbruderet Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jeffen,

zugleich Bublifations = Organ für

Rönigliche und Gemeinde-Behörden. Dienstag, den 13. September 1904.

8. Inhrg.

Umtlieber Teil.

No. 105

Bekanntmachung. Der Auftrich der Sifenteile an den beiben Ren-graben-Brücken soll im Wege der Submission bergeben werden. Herzu ift Termin auf

Mittwoch, den 14. d. Mts.,

im Bürean bes Unterzeichneten anberaumt. Bebingungen liegen ebenbafelbst aus.

n ebendafelbit aus. Unnaburg, ben 8. September 1904. Der Gemeinde-Borfteher. Reihenftein.

Befanntmadung. 3um 1. Ottober b. 38. wird ein

Nachtwächter und Laternenangunder

gefucht. Bewerber (nur juverläffige Leite) wollen fich bis jum 14. b. Wies, bei bem Unterzeichneten melben. Unn aburg, ben 8. September 1904. Ber Gemeinbe Vorsteher. Reihen fieln.

Deffentliche Sitzung des Gemeinde-Yorftandes und der Gemeinde-

Wittwoch, den 14. September, abende im Casthof zum Siegestranz. abende 8 1/4 Uhr

Tagesorbnung:

Tagesorbnung:

1. Grteitung bes Znichlags zur Betrofeum: unb SpiritusLieferung, besch, für das Infireliden ber Bricken.

2. Gnitaftung des Steuererhebers für die GemeindeRechnung pro 1908/04.

nechning pro 1903/04. Befanitgabe ber Antwort bes Herrn Vorsitienben bes Kreis-Aussichniffes, betr. Beihilfe zu Wegebauten. 4. Rahl eines Nachtwäckters. 5. Bericht der Kommission über die Pflasterung der

Dolldorferftrage. Unnaburg, ben 8. September 1904. Der Gemeinde-Borfteher. Reigenstein.

Politische Rundschau.

Pentschiend. Die Kai sermanöver unserer Schlachtslotte erreichen am Sonnabend ihr Ende. Den Höhepunkt der Uebungen bildete ein Ungriff auf die Insel Pessonalen. Schon am Donnerstag Weind mit die Insel Pessonalen Uste Scheinwerter waren in Tätigkeit, weithin wurde die Meeressläche beseuchtet. Aber der "Keithe" kan noch nicht. Freitag frish um 5 Uhr lichtete die Kaliervacht die Unter und dampfe sewartes. Deie Eunden höhe Kreitag frish um 5 Uhr lichtete die Kaliervacht die Unter und dampfe sewartes. Deie Stunden höhet erfolgte der Ungriff der Manidverslotte auf despotation. Die Batterien auf der Insel erwiderten das Keuter. Nach Schluß der Manidverslotte die Flotte nach der Unterleicht und der Manidverschaltsgliffes "Wars" ein großes Marinefeitmahl stattsand, welches der Kaiser gab.

Kaiser gab.

Der Kaiser reist, wie nunmehr seissteht, am 19. b. M. nach Inse (Wemelbelta), von wo aus er sich diest nach Koristaus Beith zur Eldziagd begeben wirb. Der Wonard wirb mit der Bahn über Königsberg die Eranzbeel und von dort an Bord des Regierungsdampiers, Graf Bismard" über das Jassi nach dem Dauptrevier Tawellninken ressen. Nach einem einsa dreitägigen Aufeltsfals in Petith wird die Bekterreise nach Kominten angetzten. In Cadinen trifft der Kaiser vorausssichtlich am Freitag den 16. d. Mits. einhalb 8 Uhr morgens ein. Der Auseinsaltsgalt in kneueren Dispositionen zufolge auf 4 Tage iestgeletzt.

Ein rheimisches Natt hatte behauptet, das

auf 4 Tage sestgesetst.

— Ein theinisches Blatt hatte behauptet, daß die Entstendung des Prinzen Kriedrich Leopold nach Muhland und des Prinzen Karl Anton von Sohenzollern nach Japan geschettert sei. Dazu wird offiziös bemerkt: Die Nachricht, daß Prinz Karl Anton zurückerusen sei, ilt falsch, und auch sirr die Peile des Prinzen Friedrich Leopold ins ruffsche Hauptquartier heißt es: Ausgeschoben ist noch nicht ausgehoben. Warten wir's ab!

— Der Minister bes Innern, Freiherr von Hammerstein, hat einem Mitarbeiter bes "B. L.-Al." erklärt, daß er garnicht daran denke, seinen Abschied au nehmen.

Dirbach hat sich bis Mitte Oftober zunächlt nach dem Harz auf Urlaub begeben. Wie verlautet, laboriert herr von Mirbach an einem Herzleiben.

dem Darz auf Urlaub begeben. Wie verlautet, laboriert Herr von Mirbach an einem Herzleiden.

— (Beutsch Südwestaritä.) Es ist munnehr leider kein Zweisel, daß der große Aufwand von Zeit, Kosten und Mithe, mit dem unsere Truppen am Batesberg zusammengezogen worden sind, zu dem erhösten Erfolge nicht geführt hat. Der größte Teil der Heren ist tot aller Bortefrungen nach Sidosften entsommen und ichweist, in kleine Truppes getelk, im Lande umser. Dierdunch war auch General von Trotha gezwungen, seine Truppen in einzelne Detachements aufzulösen, denen wohl so wiel Gelbsändigkeit genährt werden muß, daß sir den Gerbsändigkeit genährt werden muß, daß sir den Geschländigkeit genährt werden muß, daß sir den General v. Trotha und seinen Stad nur noch wenig Funstionen übrig geblieden sein dirften. Jum Cliak kann nach Insight der Sachtundigen läheren Erwartung hingeben, deß die zeinften werden. Nur ist sehen Deuroganen schleislich durch den Dunger sich zur Unterwerfung gezwungen sehen werden. Nur ist sehen der Sauptlinge und alle diesenigen, welche die deutsche Scheit übergetreten sien werden, worste auf englische Seheit übergetreten sien werden, worder die nur Australie und Krieden siehe in Sustunt verbürgend aus Anshe und Freiben sier die Justunt verbürgend anlangt, welcher in tolonialen kreiten als politische Motwerden. Die dann vorausssächtlich sat vollendete Otaw's Bahn wird für diese Operation von allerzörbeten Werte sien. größtem Berte fein.

Wie der Herr Umtsdiener Zitzelsberger in die Zwangsjacke kam.

Gin pubelnärrifch Geschichtlein von B. Gaben

Der Gerr Umtsrat Brunnig saß in seinem Bureau und sah nachdenklich auf zwei mit Areuz-bändern verichnürte Attenheite hernieder, welche bor einer Biertelstunde der Schreiber mit einer "Schönen Empfehlung vom Herrn Umtsrichter" auf den Tisch gelegt.

Tisch gesest.

"Ja, der hat gut sagen, alles fertig zur Abführung," murmelte er nun verdrießtich in den filberweißen Bart, "wenn er wisste, daß ich nicht einen zwertässigen Menichen hier habe, dem ich die beiden Gefangenen anvertrauen tann, — er hätte es nicht gesagt — warum muß auch gerade jetzt der Gerichsebiener frant verden!" Der Gert Amssrat war bei diesem Selbstgespräch ausgesprungen und schrift einige Male langsam das Jimmer auf nut nieder. und nieder

"Es bleibt keine andere Wahl, ich muß es mit bem alten Zizelsberger versichen." suhr er dann sort und zog die auf den Schreibtlich hernieder-hängende Mingelichnur, "er ist zwar wie ein altes Beid, aber man kann es immerhin wagen mit ihm. Die beiden Gesangenen sind seingebildete Leute, die werden ihm sicherlich eine Schwierigkeiten in den Weg legen." Dier wurde er durch den Sinteitt eines vierschrötigen unisormierten Mannes

unterbrochen, dessen schnereißes Haupt- und Bart-hanr in einem höcht auffallenden Gegensch zu den krebsroten Gesicht stand, aus dem ein paar gut-mitige, keine Aleuglein in die Welt hinausblingelten.

mitige, steine Aleuglein in die Welt himausblinzelten.
"Winsigen der gnädige Derr Nat vielleicht Basse, einungen Tinte, Federn, oder haben der Herr Katern, oder haben der Herr Katern, oder haben der Herr Katern, oder haben der Herr Katern der Kettlemich allengehoriamst zur Verfügung."
Das waren die in geschäftsmäßiger Eile gesprochenen Borte, mit welchen der Gerufene den Derrn Unterstat übersiel, und nitt einer Miene schlecht verhaltenen Llergers sah dieser auf den Redseligen, welcher, die Mitze in der Hand, mit einer unterwirfigen Berebengung vor ihm stehen geblieden.
"Ziezelsberger, er ist ein altes Beib." hab er dann an, "in hundert Malen überfällt er nich tagsilber mit diesen abgelchinatten Redensarten. Können Sie sich denn gar nicht bessen intervarteien Empfang werlegen gewordenen Lintsbiener ging hier wunderbarer Weile seine bonst nitt einem nachren Jammergesicht startte er auf den Gewaltigen.

"Actelsberger," hob dieser wieder an, "ich brauche einen Mann, aber einen ganzen Mann, auf den ich mich verlassen kann. Ich will es mit ihm verluchen, ich habe ihn zu einem wichtigen Dienste auseriehen!"

Berlegenheit im gangen Antlit bis auf die im un-vergänglichen Zunnober prangende Naje erbleicht, so überslog ihn nunmehr die Röte freiwilliger



Bom oftafiatischen Kriegsschauplat.

Rom oftasiatischen Kriegsschauplat.

Aus Mutden wird gemeldet: In den leisen der Lagen hat fein größeres Geiecht stattgesunden. Den trussischen Ernwen ist die Auße gut dekommen, der Regen dauert fort. Um Tage ist die Sitse iehr groß, während die Auchte kalt sind. Die Gesche um Liaujaug spaden die japanischen Truppen völlig erichöpit; sie sollen lange nicht mehr mit demselben Machend wie feisber augreisen.

Die Berluste der deiden Armeen in der Umgebung von Liaujaug sind umgeheuer. Die Zahl von 5000 Mann, die von mehreren Kriegsforrespondenten angegeben wurde, bleibt weit hinter der Bachfeit gariid. Gine japanische Urnee von 4000 Mann iost sich ein der hinter der Bachfeit ariid. Gine japanische Urnee von 4000 Mann iost sich werden wurde der der die Armee von 4000 Mann iost sich werden wurden werden. Ju Keilsunfiillung der Listen wurden von Totio ungefähr 2000 Mann mit 300 Geschüben abgefandt, um die Umnee Opannas zu versätzen.

In Mutden eingetrossene englische und amerifanische Berichterstatter beschandlung durch die Japaner, die alle Rüchsigapaner als Spione betwachten.

Auchtur Görgen, der Generalissens der ungarischen Urnee im Jahre 1849, der bekanntlich vor den Russen die Mussen der Ausgeber und vorden Humvegen seine Urnnee retten, da ihm die japanische Urnnee der Bege versiellt habe, wie ihm lebit 1849 bei Beigen die Musjen den Beg versiellt haten, als er sich mit der Süssen wir um Krimfriege. Plervona baben in Alumanien zu verdanten. Das gegen hat Japan etwas geleint, jeine Urnnee ausgebildet umd beiten lan, vern sie überten, die Allessen der Musjen den Erchen zu ichtiefen, so lange noch ehrenvolle Bedingungen möglich sind.

Lokales und Provinzielles.

S Annaburg, 12. September. Die Lage militärischen Lebens, welche unser Ort während des Kriegsbrüdene und Helde unser Ort während des Kriegsbrüdene und Helde unser Ditterdog — Brettin durch Einquartierungen zu teil wurden, sind durch die vorige Woche erfolgte Ultragung des Mahndammes und Bahmüberganges nun zu Ende und die alte Stille if wieder bei uns eingekehrt. Morgen werden we die letzten Mannichasten der noch her welche Wissendamer verlassen und den bereits in ihre Garnison zwiächgefehrten Truppen solgen. Gern aber und noch auf lange hinans wird Allt und Jung sich ihrer einnern, aber auch die wacken "Eisenbahmer", welche es unverhohlen aussprachen, daß sie eine so gatifecundliche, vortressiche Aussichen mur selene gefunden hötten.

* — Der hiesigen Lustage unserer heutigen Mummer liegt ein Prospett des prastischen Bochenblattes für alle Haustrauen "Kürs Haus" bet, welchen wir der Braspettung aller Hausstrauen nachbrücklich empfellen.

— Nach den neuesten anntlichen Feitsfellungen

- Mach den neuesten amtlichen Feststellungen umfaste unsere Provinz Sachsen solgende Gemeinde-verbände: Negterungsbezirf Mageburg: 48 Städte, 975 Landgemeinden, 420 Gutsbezirfe, zusammen 1443; Negterungsbezirf Merjeburg: 71 Städte, 1577 Landgemeinden, 528 Gutsbezirfe, zusammen 2230; Negterungsbezirf Ersurt: 23 Städte, 407 Lands-

gemeinden, 155 Gutsbegirfe, zusammen 585; im ganzen 142 Städte, 2950 Landgemeinden, 1157 Guts-bezirfe, zusammen 4258. In der Jahl der Städte und auch der Landgemeinden ist jeit langen Jahren feine Beränderung eingetreten. Dahingegen hat und auch der Landgemeinden ist seit langen Jahren feine Beränderung eingetreten. Dahingegen hat die Zahl der Gutsbezirfe mehrfach geichwantt, da solche öfter neu gebildet oder auch wieder aufgehoben wurden. Sogenannte größere Landgemeinden, das heißt solche mit über 2000 Einwohnern, zählt unsere Proving 72, und zwar im Regierungsdezirf Magdeburg 43, im Aggierungsdezirf Merjedurg 22 und im Regierungsdezirf Merjedurg 22 und im Regierungsdezirf Kriutt 7. Die größten dawon sind Thale (9458), Helbra (9049), Juersgehosen dei Erinut (8410), Groß-Otterssteden (7667), Koster-Wanssield (5128) und Höttensteden (5065 Einwohner dei der Leiten Volfsäßschung). Die 66 übrigen größeren Landgemeinden zählen unter 5000 Einwohner.

— Das Berühren iungen Wildes, Rur Be-

es fich nicht selbst helfen kann, elend zugrunde gehen.

hand berührt worden ist, wird vom Plutteriere nicht mehr angenommen und nuß daher, soweit es sich nicht jelbit helsen kann, elend zugrunde gehen.

— Die Kartossellen Jahre recht erwösellussichen. Das Lusheben der frühzeitigen Sorten ist uns dinalgemeinen in diesem Jahre ercht erwösellussichten. Das Lusheben der frühzeitigen Sorten ist durchweg beendet. Das Ernteergednis kann als bestredigend bezeichnet werden, indem die Knollen sinreichende Größe erlangt haben, schmackhait sind und die Stöde auch eine genügende Unzahl Krückte zeitigten. Durchweg konnte beodachtet werden, daß die am srühelten gelegten Knollen, soweit sie nicht unter Frolisischen zu seiden haten, den besten Strag lieferten. Beitaus anders steht es jedoch mit den härtene Sorten. Die eintretende Dürre hat das Bachstum wesentlich beeinträchtigt. Die eintretende Dürre hat das Bachstum wesentlich beeinträchtigt. Die knollen nur eine mäßige Größe haben; dies zich knollen nur eine mäßige Größe haben; dies zilt jedoch auch von den früh gelegten, denn bei den währten dach von den früh gelegten, denn bei der worgerischen Jahreszeit kaum zu denken. Dazit domnt, daß die entwicklere Knollen in den Boden welcher gleichjam wie Alfae ist, schwammig und rungelig geworden sind, demunch an Wiertender verloren haben und, wie man fürchtet, in den Mieten in Knullin, lidergehen. Die Kartosielpreile haben daher die sieht man fürchtet, in den Mieten und knicht ausgeschlossen die Riegen abwehren wollte und mit dem Kopf zur Seite schulz, den Bauerfran M. aus Sergen dütze auf dem Riechnartt gesten ein Aluge ein. Als sich den Beichmartt gestern ein Aluge ein. Mie sich der Kush, die sie zum Bertauf gestellt hatte, die Riegen abwehren wollte und mit dem Kopf zur Seite schulz, der ein Dorn die Krau ins Aluge und zerschote diese. — Bon einem Kierde, dem Unter der Kushwirt den Scheifen Wilke, murden dem Rierde, dem Welchen aus Scheifen aus Gelier nessen welle ein Barber aus Ellierungerda.

Bettens, 10. September. Glieber der Linken dan diet in Medan keit die der der keite den

main beggeenden. Am pero gehörte einem Sader-meister aus Chiereneda. Lottbus, 10. September. Gestern Nachmittag erschof in Nodow bei Lieberose der Jagdausschein Auhmen aus Berlin, der von Berliner Kachtern. der Gemeindesagd des Dorses mit der Jagdaussicht

betraut war, nach vorausgegangenem Streit in einer Caftwirtschaft, auf der Strafe den Schulmacher Kongat aus Wotvon, der ihm eine Ohrseige gegeben hatte. Der Täter verübte darauf Selbstmord.

Konzaf aus Mokrow, der ihm eine Ohrfeige gegeben hatte. Der Täter verübte darauf Selbstmord.

Am Sonntag wurde in Kolenkische bei Kottbus gegen Abend ein Abler erlegt und zwar in dem Augenblick, als er sich zur Erze niedergelassen das und mieder aufsteigen wollte. Der glüdliche Schütze war anfangs noch im Zweifel darüber, was für ein Wild er erlegt hatte. Das Tier hat 1,30 Meter Migelspannung. Erst vor kurzem wurde auf Veiter Meigelspannung. Erst vor kurzem wurde auf Veiter Mereter ein gleiches Gremplar erlegt.

In Reugunhe (Kreis Lübben) sind Mittwoch Morgen 16 Gebäube abgebrannt. Der Gesantschaden dürfte 50 000 Marf betragen. Nach einem Berichte aus Lieberose kan das Keuer ichon Dienstag Abend 11 Uhr aus und veranlasste die dertige freiwillige Keuerwehr, nach Keuganche auszursichen. Das Feuer nahm im Berlaufe der Nacht größere Dimensionen an. 9 Gehöste mit 16 Gebäuden wurden vom Feuer vernichtet. Über auch den Prandstifter hat man bei der Lat ertappt; es sif der Brunnenmacher Zieschan aus Lübben, der beobächtet worden nar, wie er von einer Leiter aus ein Gehäude in Brand gestett hatte. Schon nar er ergriffen, doch wuste er ich wieder zu befreien, bis es dem Lieberoser Gendarm Fröhlich gelang, ihn sessand den Schützen. ihn festzunehmen.

Landwirtichaftliches.

Kalibingung zur Winterung. Bei der fünstlichen Dingung mierer Winteranten wird oitmals der
Kalibingung moch viel zu wenig Kechnung getragen. Man
hat sich daran gewöhn, Phosphorfäure-Dingemittel in
umfangreichen Nahe unferen Feldrichteit zu geden, gibt
anch im Frühjahr eine Sickstoffdiestüngung mit Chisti, vergist ader ganz, das fire das Klangenwachstum neben
Sticksoff und Khosphorfäure auch das Kali erforderlich
ik. Selbs in unteren schweren schließen Böben, die gewöhnlich als faltreich betrachtet werden, sie dieser Nährfiost meit nur in ichwer löstlicher Korm enthalten, soda,
nur durch eine Bedingung mit telcht löstlicher Kalifalgen
de Khosphorfäure und Boden enthaltenen Nährstoffe angeregt werden. Webede enthaltenen Nährstoffe angeregt werden. Webede enthaltenen Nährstoffe angeregt werden. Webede Ernten durch eine Düngung mit
Kalifalgen zu erreichen sind, mag folgender Berluch zeigen.
Derr Georg (Gödeck in Kirchwords date eine Tell kiness
mit Roggen beitellten Ucters unbedüngt gelassen. Der Georg (Gödeck in Kirchwords date eine Tell kiness
mit Roggen beitellten Ucters unbedüngt gelassen. Der Georg (Gödeck in Kirchwords date eine Tell kiness
mit Roggen beitellten Ucters unbedüngt gelassen. Der Georg (Gödeck in Kirchwords date ein den der der
son 200 kg 40 brozentigen Kalifals pro ha. Durch die
Euperphosphate und Chilifalpeterbingung wurde gegeniber der ungedingten Barzelle pro ha ein Mehrertrag
von 250 kg Roggen und 800 kg Eroft gefeigert. Die
Mehrernte deckte bei weitem die für die Düngung aufgewandten Kolien, und, während durch Emperphosphat
und Chill ein Keingenbin von und Spoß Mr. pro ha
erhalten wurde, drachen der Kalifals in Berbindung mit der vorgenaunten Dingenuttett jogar eine Reingewinn von 135 Mr. Es hatte somit die teine Kusgabe von 15,20 Mr. sin der Kalifals in Berbindung mit der vorgenaunten Dingenuttett logar einen Reingewinn von 135 Mr. Es hatte somit der Leinenen, dei seiner Horber der Kalifals und kerhosphaten von kali nicht zu
unterlassen.

Stolz, aufgerichtet und blitzenden Auges stand er nun vor seinem Borgesetten und itrich sich seinen kriegerischen Schnurbart zurecht. "Getrauen?" murmelte er dann, "Herr Umtsrat, Ihr Bertrauen schmeichet mir. Ich werde den mir gegebenen Auftrag zu Ihrer Zupriedenheit aussühren. Wann isol ich mit den beiden Berbrechern absähren?"
"Berbrechern?"
"Berbrechern?"
"Bitselsberger, das sind feine Berbrecher, wie Er es sich ausmalt — das sind nur Duellanten, die als umsichere Kantonissen in Dai behalten murden. Er hat sich den Derren gegenüber eines hössichen Benchmens zu besteißigen!"

hössichen Benehmens zu besteißigen!"
"Also herren — und eines höstichen Benehmens zube ich mich zu besteißigen." dachte der also Beschiedene im Stillen und blickte mit sichtlicher Entstäuschung zu ieinem Bergeletten auf.
"Dann brauche ich auch seine Handschellen und beinen Begenstock?" Diese Krage war ihm gegen einen Billen von der Junge gekommen und beschänt, als hätte er sich auf einer Schwäche ertappt, ichlug er nun die Ausgen nieder.
"D. Keiseln und Bassien must ein Transporteur und Vorschrift siets bei sich haben, wenn er sie auch uch unch amwendet," erwöerte der Anntsrat, der diese sondernung einer Unwissenbette der Anntsrat, der diese sondernung einer Unwissenbeit setze. "Also machen sie sich der nächste Zuge dem Gerängseibener auf Rechnung einer Unwissenbeit setze. "Also machen geht der nächste Zug nach B. Ich werde Sorge ragen, das die beiden Gefangenen die die mit

zunehmen haben, machen Sie die Sache aut, Zietelsberger, und mir keine Schande! So, jett können Sie gehen, erstatten Sie mir morgen nach Ihrer Niedkehr eine umfassende Weldung! Abien!"
Hiernit war der Antsdiener entlassen webenach des Gestrengen. Draußen vor der Tür blieder einen Augenblich iefausatmend stehen; dann siel er einen Augenblich iefausatmend stehen; dann siel er einer eben an ihm vorübergehenden Schenerfrau, vom Uebermach jehnes Klückes über wältigt, frohloken mit den haben der hier einer Stimme aus, "Umalie," zies er mit lauter Stimme aus, "nun bin ich aber stolz, "heute reise ich ab mit zwei schwerer Verbrechern; Ketten und Stockbeger nehme ich auch mit, und die ganze Stadt soll stanen, wie prompt der alte Jiekelsberger ieines ichweren Umtes walten wird. Uch ja, ich din höher im meinem Amt — das langweitige Atsachesteiten und Rasserholen ist nun vorüber!"

und Bassecholen ist nun vorübert"

Nach diesem Herzenserguß mar Zietzelsberger hinausgestürmt, um sich zu seinem wichtigen Amt vorzubereiten und in seiner Stammtneipe vorerit zu stärken. Die so unverhosst Umarnte blicke ihm iedoch mit bedeutlichem Kopsichütteln nach und slüsterte vor sich hin: "Dunnm ist der alte Wann sich on alle Beile gewesen, nun ist er auch noch verrückt geworden."

Bährend Papa Zietzelsberger im "blauen Ochsen" das Staunen der harmlosen Sätze erregte, war herr Brummig in Begleitung des Gefängnismärters nach der Zelle gewandert, in der die beiden

Musenschme gesangen sassen, um ihnen ihre sojortige Uebersührung zur Hamverhandlung nach
B. anzuzeigen. Ein Seufzer der Erleichterung entzlieg dei dieser Antündigung den Perzen der bereits
ichon der Wochen eingekreferten Studenten. Obwohl ihnen der zugleich das Ant eines Gefängniszindektors verlesende Brunnnig die jogenannte
"Bürgerzelle" zu ihrem Aussenhaft angewiesen, so
ichten ihnen zener Ort mit so werig Aumehmlichkeiten verbunden, das sie ihre endlich elekeribedtung
nach einem geößeren Gesängnis mit unverholenem
Jubel begrüßten.
"Ich habe für Sie einen sehr gutmittigen und
netten Begleiter herausgehacht," warf der Annse verichtsat im Berland des Gehrächs ein, zund ich
hosse des gehrachs ein, zund ich
hosse des gehrachs einen sehr gebrach ein, zund ich
hosse des gehren den gehrachs ein, zund ich
hosse des gehren den gehraches ein, zund ich
hosse des gehren den gehraches ein, zund ich
hosse des gehren den gehraches ein den
elben keinerkei Unannehmlichseiten in den Weg
legen werden."

egen werden:
"Gewiß nicht, herr Rat," entgegnete auf biese unwerblimte Ernahnung mit allem möglichen Eruft ber eine der Gesangenen, ein gar luftig dreinblickender Mediziert, "so wahr mein Name Georg herb ift,

der eine der Gefangenen, ein gar lustig dreinblittender Mediziner, "in wahr mein Name Georg Herb ift, wir wollen unieren Reissebgeleiter mit der lüselen Freundlichkeit behandeln."
"Und ihm in jeder Beziehung Kolge leisten," ergänzte lachend der sonst stete Düstere Leidensfollege, der Referendar Ernit Schelling. "Bitte, herr Rat, nennen Sie uns doch gittigt den Namen des Wackeren, damit wir der peinlichen Lage enthoben sind, ihn "herr Transporteur" betiteln zu müsen." (Fortsetzung folgt.)



Bermifchtes. 300013 J

Von einer Lebensretterin, die ihre mutige Tat mit dem eigenen Tode büßen mußte, wird aus Halle a. S. berichtet. In Böllberg war ein Arbeiter mit dem Reinigen eines Kanals beichäftigt. Blöstlich rief er um Hile. Eine gerade vorüber-gehende Frau Klaus iprang sofort hinzu, stieg in den Kanal und rettete den Mann. Gleich darauf wurde sie selbst betäubt, stürzte in den Kanal und erstidte. Die wackere Frau war die Mutter von acht Kindbern. acht Rindern.

Anburodversuch in Groß - Lichterselde bei Berlin. Durch eine ruchlose Tat ist die Einwohnerschaft von Eroß - Lichterselde in Aufregung versett worden. Dort wurde der 76 Jahre alte Nentier Dawid desse in den Schlafzinnure seiner Billa von dem arbeitslosen Maler Otto Kegel übersellen, schwer verlett und beraubt. Dem Täter gelang es, sich der Festnahme durch die Flucht zu entsiehen. Der Zustand des Uebersallenen ist in Underracht seines sohen Alters kedensgefährlich.—Bie weiter gemedet wird, ist der Täter in Brandenburg a. H. verhaftet worden.

Gin Teftament auf einer Schiefertafel hat ein alter emeritierter Lehrer, der fürzlich als Jung-geselle in Wriezen a. D. starb und ein Vermögen von 138000 Mart hinterlieh, zurückgelassen. Ur-sprünglich hatte er testamentarisch zwei Verwandte, die in Friesad und einem Berliner Borort wohnen, die in Friesad und einem Berfiner Borort wohnen, zu seinen Erben eingelett. Dies wurde ihm aber auf seinem Sterbebette wieder leid, sodaß er sich eine Schiefertafel geben ließ und auf dieser seinen letzten Willen niederschrieb, der dahin ging, daß vier Berwandte ihn gleichmäßig zu beerben haben. Die Rechtsgilltigkeit dieses Testamentes wird kaum anzugweiseln sein, sodaß jeder Erbe etwa 34 000 Mark erhält.

Mark erhält.

Gin Corpedo-Harfschießen, eine sehr seltene Nebung, sand dieser Tage in der Kieser Augenföhrde statt. Elf Hochsectorpedoboote, sämtlich schargeladen, näherten sich einem veranterten Wrad, das ein Schlachischie darfiellte, auf etwa 400 Meter. Schon der erste Schuß brachte das Mrad zum Sinten; eine Walserstaule stoch hoch enwor. Schiffsteile mirbelten in der Lust. Der schwächste Torpedoschieße hat einen Geldwert von 18 000, der sänklie von 24 000 Mark. Melde Wichtigkeit der Torpedowalse beigemessen wird, beweist die Tartache, daß den Unterostigieren der Torpedowalse beigemessen der Vorpedowalse beigemessen wird, dem ist Tartache, daß den Unterostigieren der Torpedowalse unterostigieren der Torpedowalsen und Torpedoschießischungen mit Erfolg durchgemacht haben. Schießprämien von 10 Mt. sin sebe Uedung bis zur Hochsen schießigt werden.

Wegen Krankheitshenchelei wurde der Ma-troje Rathlenom nom Grisagen in ber Ma-Wegen Krankheitshenchelei wurde der Matroje Nathleton vom Ariegsgericht in Wilhelmshaven zu 7 Monaten Gefängnis und Beriegung in die zweite Klasse des Soldatenstandes verurteilt. Er hatte timftlich eine Ohrenentzündung hervorgerusen, indem er sich Seitensschaum einhritzte. Die Täuschung war erst nach einiger Zeit entbecht worden, nachdem das Ohr vom Arzte vertlebt worden war. Die Geslung ließ dann nicht mehr lange auf sich warten.

lange auf sich warten.

41 Jahre Keaut. In Oldsum auf Föhr stard bieser Tage im Allter von 61 Jahren die unwereheslichte Christiane Nissen. Sie hatte sich in ihren zwanzigsten Lebensjahre mit einem jungen Mann ihrer Deimat verlöht, der, wie so viele seiner Anderseutet, nach Amerika ging, um dort ein Bermögen zu erwerben, daß ihn in den Stand setzen sollte, eine She einzugehen. Dis in die neueste Zeit landte der Bräutigam seiner Berlobten Geldgeichenke, kehrte aber nicht zurück, wohl weil ihm das Island ihn gewartet und jept, ohne daß sich ihre Hehre einen Schlauen Grewerkeher wird der Anderseufelsen.

sich ihre Hoffmungen ersüllten, die Augen geschlossen. **
**Beber einen schlauen Ortsverscheher wird der Dortm. 384." aus Kaderborn erzässt. Der Ortsvorschefer zu K. telegraphirte an das dortige Aufanteries-Regiment, man habe einen Strolch aufgefangen, der sich als Deserteur des Kaderborner Regiments entpuppt habe; er habe auch bekannt. Da die Sache seine Michtigkeit hatte, erhielt der Ortsvorschefer die Untwort, er solle den Keitgenommenen an die nächste Boliziebehörde abliefern. Der Deserteur aber kam nicht. Nach einigen Tagen Wartens fragte das Kommando an dei dem Ortsvorschefer, wo der Deserteur i. Die Untwort lautete: "Wir haben ihn mit Reisegeld versehen und nach Kaderborn entlassen.

**Bwei weiße Außere und 169 000 Mark. In

Jwei weise Kairen und 169 000 Mark. In München hat eine reiche Kentnerin der Stadt zur Errichtung eines Kinderheims 169 000 Mark ver-nacht. Dafür hat die Stadt die zwei weisen Katen der Berstorbenen die zu deren Ende süttern zu lassen.

Begen Soldatennissandbung wurde der Unter-offizier Ruby aus **Faarbrücken** vom Kriegsgericht in Landau in der Pfalz, dem "B. L." zufolge, zu 1 Jahr Befängnis, Degradation und Bertegung in die zweite Klasse des Soldatenstandes verurteilt.

Nralter ganernadel. Wie das "Largauer Tgbl." mitteilt, ist in Kürten bei Sumiswald Jakob Oberli, Gutsbestiger, im Alter von 83 Jahren geitorben. Nach vorhandenen Urfunden ist das Geichlecht Oberli schon im Jahre 1322 auf diesem Dose ansässig gewesen und sonnt das älteste Geschlecht im Emmental, vielleicht im ganzen Bernerland, das sich auf dem gleichen Heim erhalten hat.

tich durch den ganzen Leid, einen durch des Schuller und einen Revolvereichuls durch den Oberschlenkel, der Mann itarb erst am andern Aage."

Ple Ichtöster des Jaren. Richt viele dürsten wissen, das 100 Baläste und Schlöster deite, Averdemehr als 100 Baläste und Schlöster beites. In diesen 100 Schlöstern sind itändig satt 2200 Bedienstete, Köche, Kagnen, Kammerdiener, Küfer, Kammerkanen, Stallsneche, Borreiter und Säxtner beschäftligt. Die Echälter deites gewältigen Dienerheeres betragen jährlich mindestens 16 Millionen Mart. In den Schlöster deites gewältigen Dienerheeres betragen jährlich mindestens 16 Millionen Mart. In den Schlöster deites gewältigen Dienerheeres der Ander des Schlöster deites gewältigen Dienerheeres der den Schlöster deiten den Schlöster deiten den Schlöster des Kaisers gezüchtet wird, umlast mehr als 50 000 Haupter. Die meisten seine Schlöster hat Nitolaus II. noch nie gesehen, und gewohnt hat er nur in einigen wenigen; wohren den das Aeben auf teiner einigen wenigen; wohren den das Aben auf teiner einigen wenigen; wohren den der Schlöster der Mitolaus II. noch nie geschen, und gewörtschaftet, als wenn die tatiertiche Kamille dort sin sie Dauer Ausenthalt nehme.

Der Ferenglande hat in Kalermo zu einem inraftbaren Berbrechen gesührt. Ein Ehepaar hatte iem Kind durch den Zob verloren und bildete sich in, das Mädene sei verletet worden. Der Verzacht siel auf eine in der Näche wohnende Frau. Diese wurde geschelt, mit Petroleum begosien und verbrannt. Der Manden sie verhett worden. Der Verzacht siel Ausschen sie verletet worden. Der Verzacht siel Ausschen sie verletet worden. Der Verzacht siel auf eine in der Näche wohnende Frau. Diese wurde geschelt, mit Petroleum begosien und verbrannt. Der Manden sie verhett worden gesten und der vermeintlichen Geschen Michael vermeintlichen geschen siehe Stadt Madifen, in der es fast unmöglich gewöhen wir, ein Diensinkaben zu erlangen. Den Mädenen zu erlangen dem Jaubalten. Daneben mit der Mäden geschetzten mit den Bauptanten den Schallen. Daneben mit den

Litterariides.

Mit 1. Oktober kritt die Wochenschrift "Kürs Saus", die sich in allen häusklichen Kreifen, soweit die deutsche Junge reicht, einer so auferordentlichen Beliebheit etreut, einen neum Jahrgang an. Und mags auch viel Rüge und Kreit gewesen sich schlich ihre zu den kieden der kreit von den klauften fein, föstlich ihre zeich gewise auch gewesen, von wirfen und zu schaffen freis deutsche Jaus, sür die deutsche Familie, um mit jedem Tage mehr zu kreien, wie die deutsche Familie um mit jedem Tage mehr zu kreien, wie die deutsche festlen, daß es ein Sprechfaal ist, im nelchem die Encharen desklen, daß es ein Sprechfaal ist, im nelchem die Kradenmelt aller deutschen, des sein Sprechfaal ist, im nelchem die Kradenmelt aller deutschen das kreunden die kreien deutsche die Kradenmelt aller deutschen das, wind deutsche die Kradenmelt aller deutsche die Auflie von Belehrung und leich ein deutsche die Kradenmelt aller deutschen Gale, und feien sie räumlich noch so weit von einender enterent, im nahen, bezischen, geschwierlichen Gebannenaustausch tritt. "Kürs Jaus" hat den Beutwech der Kradenmelt der deutschen deutsche deutschen, wenn man die Böglein auf dem getiedet gefördert nochen, wenn man die Böglein auf dem genien Baume der Freihrung felbst zwilchen Jauskrauen in lockem Einne eine Familie, ein Seru mb eine Seels üben! Alle Boschwier und Buchhandlungen nehmen Bekellungen an, welche in: jeti zum Beginn des neues der Amelie den Familier, ein Seru mb eine Seels üben! Alle Boschwiere familier Belata angeschaft wir den Kertelle in deutsche deutsche Amelie der ihre deutsche familiere Keilagen auf 1.50 Auch beträgt. Probenummen find burd die Echfaftischelle von "Fürs Haus" Berbin zu webe deutsche in deutsche Buchhandlung zu begiehen.

Berliner Schlachtviehmarft.

Berlin, 10. Septbr. Amtlicher Bericht ber Direktion. Zum Berling fanden: 3584 Minder, 1519 Kalber, 11 128 Schafe, 9656 Schweine. Brachft wurden 50 Kilog. Schachtgewich in Mart, Jur Ninder: Ochsen: Duffen wulff, ausgenn. höchften Schlachtwerts.

höchtens 7 Jahre alt, 71—74, junge, sleischige, nicht ausgem. u. ältere 66—70; ausgem. mäßig gen. junge u. gut gen. altere 62—65; gering, gen. jeden Altere 59—61. Bullen: vollst. böchten Schlachwerts 67—70; mäßig gen. signere u. gut gen. altere 62—66; gering gen. 54—59. Jairen und Kuhr: vollst, ausgem. Jairen höchten Schlachwerts ——; do. Kuhe, höchtens 5 Jahre alt, 60—62; ältere ausgem. Andren und kuhr: vollst, ausgem. Jairen und Schle 55 bis 56; gering gen. Jairen und Kuhr 52 bis 56; gering gen. Jairen und Kuhr 53 bis 56; gering gen. Jairen und Kuhr 53 bis 56; gering Gen. Jairen Schler: seinte Kalber (Kollmildmire) und beite Sauglälber 76—78; mittlee Mathammel 69—67; mähg gen. Jammel 69—71; altere Mathammel 62—67; mähg gen. Jammel und Schafe (Marsfador) 50—55; Schweine: 100 Kr. lebend mit 20 Kros. Taraabsug: vollst. Iräftige Schweine seinere Nachen und Schafe (Marsfador) 50—55; Schweine: 100 Kr. lebend mit 20 Kros. Taraabsug: vollst. Iräftige Schweine seinere Nachen und Schafe Meusiken 14, Jahre alt 53—56; sleifdige Schweine 54—55, gering entwidelte 51—58; Sauen 49—50.

Broduften Borje.

Berliner Frühmarft am 10. Egehtr. Beigen märf. 175,00 bis 176,00, Röggen, märf. 138,00—139,00 ab Bahn. Gerite, teichte infanbiide guttergerite 136—143, fdmere 141—152 Behn und Frei Paghen, run!, und Donau 128—133 frei Wagen. Agrey, märf., medfend, pomm., preuß., pof. u. folief, fein 154 bis 165, mittel 144—153, gering 145—148 ab Bahn und frei Wagen. Wals amerif. migeb 129,00—132,00, runb. 124,00 bis 256, frei Magen. Erfen, nifahv. und ruff, Futterware mittel 152—156, fein 157—170 ab Bahn und frei Wagen. Weigen mehl 00 22,50—24,50. Noggenmehl 0 und 1 17,30—18,60. Weigenflief 10,50—11,00. Noggenflief 11,60—12,25 Warf.

Kurse vom 10. September 1904.

Deutsche Werte:	
31/2 % conv. Deutsche Reichsanleihe .	102 25
3 1/2 0/0 Deutsche Reichsanleihe	102.20
3º/o dgl	89.75
3 1/2 0/0 conv. Preuss. Consols	102.10
3 1/2 0/0 Preuss. Konsols	102 20
3 % dgl	89.90
3 % Sächsische Rente	88.75
4 % dgl. Rentenbriefe	103.30
4 % Berl. HypPfdbfe. 80 % abg	99.90
3 1/2 % dgl	93.75
4 % Preuss. HypPfdbfe. 80 % abg	100.60
3 1/2 % dgl	94.20
3 1/2 0/0 dgl	101.75
4 % Meining. Hyp Pfdbfe. u. b. 1911	102.20
4% Goth. Grund-KrBkPfbfe. u. b. 1913	102.50
3 1/2 % dgl	98.—
4 % MecklbgStrel. HypPfbf. u. b. 1906	80.30
4 % Neue Boden-GesellschOblig	100 50
3 1/2 0/0 dgl	95.60
AnhDess. LandesbAkt. (4 1/2 0/0 Div.)	107.60
Bankdiskont 4 %. Lombard 5 %.	
Augländische Werte	

Ausländische Werte: 5 % Chinesische Staatsanleihe 4 ½ % det Je. v. 98 4 % Rumän, 90 er Reute 5 % alte Rumän, am. Rente 4 ½ % Octorreichische Silberrente 4 ½ % Octorreichische Silberrente 4 % Ungarische Goldrente 4 % Ungarische Goldrente 4 % de J. Kronenrente von 1902

Torgauer Filiale der Anhalt-Dessauischen Landesbank in Torgau.

Koloniale Zeitschrift Organ für deutsche überseeische Interessen.

Organ für deutsche überseeische Interessen.

Die illustrierte Koloniale Zeitschrift bringt in den Abteilungen i) Politik, Geographie, Koloniale Umschau, 2) Tropische Agrikultur, 3) Koloniale Unterhaltungsblätter, 4) Handel, Vertehr, Industrie, vorzeigliche Artikel über schwebende Fragen von ersten Fachmännern. Die "Koloniale Zeitschrift", welebe unabhäugig ist, gibt ihren Abonnenten Auskumft über Koloniale Angelegenheiten, Handel, Auswanderung, Aussichten für Stellungsuchende usw., worm sie infolge ihrer vielfachen Verbindungen besendens befähigt ist. Vierteljährlich 250 Mark beim Bezuge durch die Post oder den Buchhandel. Bei direkter Versendung im Inlande viertelijährlich 325 Mk. (Man verlange Probenummern vom Verlage.

Berlin W. 62, Kurfürstenstr. 71 11

Anonyme Anzeigen,

Gesuchen und Angeboten von Stellen, Theilhabern, Pächtern, Agenten u. s. w., sowie bei An- und Verkäufen.

lich ist, werden streng discret zu Originalpreisen ohne len Aufschlag durch die älteste Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler A.G., Fernsprecher HALLE a. S. Schmeer-

Muzeigen.

10 Mf. Belohnung

jahle Denjenigen, der mir die Diebe, welche auf meinen Fel-dern fortgesett Kartosseln, Rübenblätter und Rüben steh-len, so nachweist, daß ich die-selben gerichtlich bestrasen lassen fann.

J. G. Hollmig's Sohn.

Jeden Boften

alten u. neuen Dater Aug. Acker.

Hnazinthen, Tulpen, Scilla u. Crocus empfiehl

Grob's Gärtnerei

Roggenfleie, Weizenichalen, Moggengriestleie, Gerften n. Maisfchrot, Miged-Mais, geriffenen Mais, Sinbee'iche Coenstuden, Karburger Coenstuden, Mapstuden, Leinmehl, Moggen und Weizenmehl mißtelt in einer Ducklifft m empfiehlt in befter Qualität zum billigften Tagespreife

3. G. Sollmig's Sohn.

Deutschen Cognac in Flaschen zu 60 Pfg., 1,50 u. 3,50 Mf..

Franzöhlden Cognac in Flaiden zu 50 Bf., 1,00 Mt., 2,25, 4,50 und 6,00 Mt.

Apothete Annaburg.

Empfehle:

Chokoladen, Cacao, Thee. Raffee's

in allen Preislagen,

Maggi Suppenwürze, Liebig's Fleisch-Extrakt ujw. ujw.

> M. Richter, Delikatesswarengeschäft.

Fledstenkranke

trocene, näffende Schuppenflechten i bas mit biefem Hebel verbunden bas mit diesem Nebel verbunden, jo nnerträgliche Vantjucken, helle unter Garantie (ohne Vernflössung) ielbit denen, die nirgends Heilung landen, nach langiähriger practificher Erfahrung. Auf dem Verfahren ruht Deutsche Verfahren von der Verfahren

Gummi: Bett: Unterlagen

Stüd 50 Pf., empfiehlt Drogerie Munaburg O. Schwarze.

Rednungs : Formulare Buchdruckerei.

Männer und Franen.

junge Burichen und Mädchen finden jederzeit dauernde Beichäftigung

Drettin.

bei gutem Lohn. Schubfabrik Pigge & Marquardt.

um Einmachen

Ronfervierungs - Sifenz '(auf 1 kg eingefocte Früchte
1 Eflöffel voll Effenz), Flasche 30, 50 n. 90 Big.,
Citronen-Saure, Weinstein-Saure, Salicyl-Saure,
Ginmache - Effig, Vergamentbapier, Ungeblauten ArystallZucker und fämtliche Gewürze' empfiehlt bie

Apotheke Annaburg.

Zur Jagd-Saison

empfehle mein großes Lager in: empfehte mein großes Lager in:

Ia. Patroneuhöilsen, Gentrals und
Lesaucheur, Kaliber 16, Marte: Hielen Germania und Krone; Extra gasdichte Patroneuhülsen für rauchlofes Bulver, Marte Loeme; Ba. Jagdichret in allen Rummenr; dieseh und kehvosten; la. Nottweiler Jagds und Scheiben-Pulver und von Cramer & Buchholz; gesettete und ungesettete Kilppicopsen, Schluspiropsen und Jämbhistichen an von dien Archivertes Lager in fertigen Jagdvarronen, Gentral und Lesaucheur, Kaliber 16: Marte Halali 100 Siid 6,00 Mt., Marte Hubertus 100 Siid 7,50 Mt., Marte Weidmannskeil 100 Siid 7,50 Mt., Kanchlofe Jagdvarronen, Marte Kasan, 100 Sid 9,00 Mt.

J. G. Hollmig's Sohn.

Sämtliche Reparaturen an Fahrräder u. Nähmaldinen,

fowie Rahmen-, Gabel- und Felgenbrüche,

Emaillierungen und Bernickelungen werden in eigener Werkstatt ausgeführt.

= Alle Erfatteile auf Lager. = Was nicht vorrätig, wird nach Wunsch angefertigt.

Hermann Meyer, Unnaburg.

Dr. med. Theuer's Mastpulver

ein Rraftfuttermittel 1. Hanges

aur Beforberung ber Ernchrung. Die Tiere nehmen bei regel-mätigem Gebrauch vom Mathutber und gesindem Futter ungemein schwelt zu, ohne das ihre Ferschust, ungunftig beeintlust wird. Ju haben a Pfinnd 25 Pfg., a Zentner Mt. 17. — bei

Oscar Scheibe in Annabura.

Salicyl-Pergamentpapier aum Ginichlagen und Konfervieren von Brefiste, Ktafe, Butter, Fleifch, Wurft, Filden u. f. w.

Apotheke Annaburg. empfiehlt bie

Das Aubracichäft von 21. 21efer Annaburg, Feldstraße

empfiehtt fich für Ruffch-, Reise- und Lastfuhren, bei mäßiger Preisftellung.

Die am 1. Ottober cr. fälligen Bins= und Dividenden= ideine werden bereits

vom 15. d. Mts. ab fpefenfrei

an unserer Kasse eingelöst.
2luch halten wir uns für alle übrigen bankgeichäfts lichen Transattionen bestens empfohlen.

> Torganer Filiale der Alnhalt-Deffanischen Landesbant. Zorgan, am Paradeplat.

Hallesche Me Zeitung

Landeszeitung für die Proving Sachfen, für Anhalt und Thüringen.

anbet 1708. Halle a. H. Gegründet Täglich 2 Jusgaben. Georanbet 1709. Gegranbet 1708.

tliches Organ fur ben Saalfreis und fur viele Bebo Abonnement durch die Poltanstalten vierteljährlich Mart 5,—.

Bon allen Bidttern, welche ben heute in gang Mittelbeutschland bas beftunterrichtete Blatt.

Der gefannter einstelle Grant gebeit de Gefang zu ber erzeinige eiebmilde Beithum mit Beitin gebeit die Hätten zu ber ertigieren Güttern bei Niche, fir ist in Geler des mitgebenten Rachternbeitern Bereitern eine Beitige der gestelle Gestelle Gestelle Gestelle Greichten Gestelle Ges

Anenverteichaftliche Mittellungen (Bedaltion: Anetwer be Landmittofaltet, f. D. Ero, Sonf., Dr. D. B. a. e.), Mallecher Courters, Zahlfec Guillechon Belton, Julifer. Unterhaltungsblatt (Sonnings Belton), betrimg der Hater in allen Bediteungsfolgen, innbekas. Bandburtsfonft und Staden Gratis. Beilagen: Landwirtichaftliche Mitteilungen (Rebatt Direttor ber Landwirtichafist. f. b. Erob. Sadi, Dr. D. Ra

Inferate eine vorzügliche Birfung. Probenummern bis jum Ende eines Monats toftenlos.

uttalin.

Farbt und fettet nicht ab, bient gur Konjervierung und Glangend-machen aller Lebersorten, bei jeber Art Stiefeln 2c. Obiges findet faft nur allein Ber wendung beim Militar.

Bu haben in ber

Drogerie Munaburg D. Schwarze.

käle

-----Ba. Chamer= Emmenthaler:

Limburger= Allpenschnitts Delifaten- und Molferei-Ruh-

J. G. Hollmig's Sohn

----frintes Olivenöl

fowie vorzüglichen • Bpeile-Ellia •

empfichlt bie Alpothete Alunaburg.

Plüsch-Teppiche, Tischdecken, Sophadecken, Bettdecken.

Gardinen, Spachtelkanten

Läuferzeuge in neuesten Mustern empfiehlt

Carl Quehl, Annaburg.



Coiletteseifen.

wie Mandelöl-, Glycerin-, Baseline-, Reseda-, Maiglödchen, Rosen- und Beilchen - Seisen 20., Stück 15 Pf., omie heffere

Seifen u. Parfümerien in verschiebenen Preslagen, empfiehlt bie

Apotheke Annaburg.

Bur Herbst-n. Wiesen-Dünanna

empfehle bei billigfter Preisftellung unter Garantie ber Gehaltsprozente

Kainit, Karnalit, Thomasmehl, Buperphosphat, Knochenmehl.

Beftellungen erbitte baldmöglichft. J. G. Hollmig's Sohn.

Bur Lieferung von

Rautschuckstempel empfiehlt sich bie

Buchdruckerei von H. Steinbeiß

in Annaburg. Musterbuch und Preisverzeichniß liegt jur geff. Ansicht aus.

Chinelische Thee's,

medizinische Thee's empfiehlt bie

Drogerie Ra Annaburg (D. Schwarze.)

Rebaftion, Drud und Berlag von hermann Steinbeiß in Unnaburg



Annaburger Zeitung.

Erscheint Dienstag, Donnernag und Sonnabend. Bezugspreis viertesjährlich 1 Mark frei ins haus, burch die Post bezogen 1,25 Mart ohne Bestellgelb

Bestellungen nehmen alle Bost-Anstalten Landbriefträger, unsere Zeitungsboten fowie die Erpedition selbst entgegen. Pofigeitungspreisfifte Mr. 582



fleinspallegkorputzeile oder beren Naun 10 Pjg., für außerhalb bes Kreises An gesessen 15 Pjg., Reklamen 20 Pjg Bei größeren Aufträgen Rabatt.

Anzeigen: Annahme bis Montag, Mitt-Telegr. Udreffe: Budbruderet Annaburg

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jeffen,

zugleich Bublifations = Organ für

Someinit und die umliegenden Ortichaften. Rönigliche und Gemeinde-Behörden.

No. 105.

Dienstag, ben 13. September 1904.

8. Inhra.

Amtlieber Ceil.

Befanntmachung. Der Aufteite ber Gifenteile an ben beiben Rengraben-Britten soll im Bege ber Submission bergeben werben. Herzu ift Termin auf

wittwoch, den 14. d. Mts.,
bormittags 11 Uhr
im Bürcan bes Unterzeichneten anberanmt. Bebingungen
liegen ebendaselbft aus.
Ann aburg, ben 8. September 1904.
Der Gemeinde-Borsteher. Reihen fie in.

Befanntmachung.

Nachtwächter und Laternenangunder gefucht. Bewerber (nur guverläffige Leute) wollen fich bis gum 14. b. Mte, bei bem Unterzeichneten melben. Ann ab ur g, ben 8. September 1904. Der Gemeinde-Vorfieder. Reihen fein.

Deffentliche Sigung des Gemeinde-Yorftandes und der Gemeinde-

Hertretung Mittwoch, den 14. September, abende 8 1/4 Uhr im Galthof jum Siegestranz.

Tages ord na na:

Tages ord na na:

Lages ord na na:

Grteitung des Zudfalgs zur Betrofenm: und SpiritusLieferung, desgl. für das Auftreiden der Brüden.

Cuntaftung des Sciencerheders für die GemeindeMechanug pro 1903/04.

Befanntgade der Antwort des Herrn Borfisenden des
Kreis-Ausschuffes, dert. Beihilfe zu Wegedarten.

Bahl eines Kachtwächters.

Bericht der Kommission über die Rsafterung der
Koladorferstraße.

Solgdorferfrage. Unnaburg, ben 8. September 1904. Der Gemeinde-Borfteher. Reigenstein.

Politische Rundschau.

Pentschiede Iritter na növer unserer Schlachtslotte erreichten am Sonnabend ihr Ende. Den Höhepunst der Llebungen bildete ein Ungriff auf die Insel Pelgoland. Schon am Donnerstag Wend und in der Nacht aum Freitag war auf Selgoland Hestungsalarm Alle Scheinwerter waren in Tätigseit, weithin wurde die Meeressläche besteuchtet. Wer der "Heinde land und dicht. Freitag früh um 5 Uhr lichtet die Kaliervacht die Anter und dampfte sewärts. Deie Eunden die Unter und dampfte sewärts. Deie Eunden höcke Freitag ber Anaberestotte auf delgoland. Die Batterien auf der Anaberestotte auf delgoland. Die Batterien auf der Anaberestotte die Flotte nach der Unterlebe zurück. wo am Albend an Bord des vor Brunsbüttel liegenden Urtillerteschulfdiffes "Mars" ein großes Marineseitmahl stattsand, welches der Kaifer gad.

— Der Kaifer reist, wie nunmehr setsteht, am

Kaiser gab.

— Der Kaiser reist, wie nunmehr seissteht, am 19. b. M. nach Inse (Memelbelta), von wo aus er sich birekt nach Korishaus Beith zur Eldziagd begeben wird. Der Monarch wird mit der Bahn über Königsderg dis Cranzbeef und von dort au Bord des Kegierungsdampiers, Graf Visnaarke über das Sass nach dem Hauptweiter Tawellinisten reisen. Nach einem etwa dreichgigen Aufenthalt in Beith wird die Weiterreise nach Kominten angetreten. In Cadien wirfst der Kaiser vorausssschiftlich am Kreitag den 16. d. Mis. einhalb 8 Uhr morgens ein. Der Ausgentstäder das einfalelbis ist neueren Dispositionen zusolge auf 4 Taae iestaeletst. auf 4 Tage festgesett.

auf 4 Tage sestgesetzt.

— Ein trheintliges Blatt hatte behauptet, daß bie Entsendig des Prinzen Kriedrich Leopold nach Ruhland und des Prinzen Karl Anton von Sohenzollern nach Japan gescheitert sei. Dazu wird volliziös bemerkt: Die Nachricht, daß Prinz Karl Unton zurückerusen sei, ilt salich, und auch sitz die Peier des Prinzen Friedrich Leopold ins ruffliche Hauptquartier heißt es: Ausgeschoben ist noch nicht aufgehoben. Warten wir's ab!

— Der Minister des Innern, Freiherr von Hammerstein, hat einem Mitarbeiter des "B. L.-Al." erklärt, daß er garnicht daran denke, seinen Abschied au nehmen.

— Der Oberhoimeister der Kaiserin Frhr. von Mirbach hat sich bis Mitte Ostober zumächst nach dem Sarz auf Urlaub begeben. Wie verlautet, laboriert Gerr von Mirbach an einem Herzleiben.

größtem Berte fein.

Zipelsberger fam. der Herr Umtsdiener n 3. Gaben colorchecker CLASSIC



ch muß es mit fuhr er dann tisch hernieder wie ein altes n wagen mit feingebildete Schwierigkeiten er durch ben nierten Mannes

unterbrochen, bessen schneeveises Haupt und Barthaar in einem höcht auffallenden Gegensatz zu dem fredsvoten Gescht stand, aus dem ein paar gutmütige, steine Auglein in die Rett himatsblingelten "Winschen der gnädige Herr Rat vielleicht Wasser, der Rat vielleicht Wasser, der Rat vielleicht Wasser, der haben der Herr Rat vielleicht Alken zu hesten? Erste nich allergehorsanst zur Berfügung."
Das varen die in geschätsmäsiger Gile gesprochenen Borte, mit welchen der Gernsen den herr der Antsvat übersiel, und nitt einer Miene schlecht verhaltenen Lergess sah dieser auf dem Kebselstgen, velcher, der Witze in der Hand, mit einer unterwürsigen Berbengung vor ihm stehen geblieben.
"Zietzelsberger, er ist ein altes Weich," hob er

"Biehelsberger, er ist ein altes Weib." hob er datn an, "zu hundert Malen überiällt er mich tagsüber mit diesen abgelchmaatten Kedensarten. Können Sie sich dem gar uicht besserzten. "Benn es der gnädige Herr Unistat besiehlt, josort nach Bunicht". Dann über diesen unterwar-

photot und Indian verlegen gewordenen Amisdiener ging hier wunderbarer Weise seine sonst niemals lahmzulegende Mediertigfeit ans und mit einem wahren Jammergesicht starrte er auf den Ges

waltigen.
"Jichelsberger," hob dieser wieder an, "ich brauche einen Mann, aber einen ganzen Mann, auf den ich mich verlassen kann. Ich will es mit ihm verluchen, ich habe ihn zu einem wichtigen Dienste auseriehen!"
"Bar der brave Ziehelsberger vorhin in seiner

Berlegenheit im ganzen Antlit bis auf die im un-vergänglichen Zinnober prangende Nase erbleicht, so überlog ihn nunmehr die Rote reiwilliger Aufregung.

no inverlog ihn nunmehr die Afte reiwilliger Aufregung:
"Mich zu einem wichtigen Dienst!" itammelte er, "mich? Du lieber Hinnel, welche Gitte von dem Geren Katl Soll ich vielleicht gar Aften sitt das Ministerium zusammenhesten? Sethe mit Verzusiger und gehorsamit zu Diensten.
"Nein, seber Jiekelsberger," entgegnete nun lachend der Herr Intserat, "diesmal giebt es sitt Seiendert den der des Siekelsberger," entgegnete nun lachend der Hinnelsen zu besten oder das Bureau rein zu stegen! Sie wissen zwei Studenten wegen eines sichweren Duells in Unterluckungshaft. Morgen sollen sie im Landgericht in B. zum Termin erschienen und müssen deshalb heure Wenden doch der und beit gebracht werden. Da ich nun keinen passenden Begleitsmann zur Beristung habe, so wünsse ich, das sie die Sach übernehmen. Sie getrauen sich doch?"
Biegelsberger war dei den freundlichen Borten dem von er gefannter Anternats zusehends größer geworden.

geworden. Ein nie gekannter Stolz ichwellte seine Brust. Er, der seit seiner vierzehniährigen Dienstzeit beim Antsgericht als Aschenbröbel behandelt worden und nur Akten heften, Stiefel puten und Basser holen durfte — er hollte jett auf einmal eine Muhmestat vollbringen, von der zu träumen er schon längst wieder aufgehört.

